



Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.01.2020, 18:30 Uhr	
Raum, Ort:	Sitzungszimmer (Rathaus), Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn	
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr - öffentlich	Uhr - nichtöffentlich
Sitzungsende:	20:12 Uhr - öffentlich	Uhr - nichtöffentlich

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussvorsitzende

Frau Christiane Fink -

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerd Susemihl -

2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Hubertus von Storch -

Ausschussmitglieder

Herr Klaus Gehrhardt -

Frau Ingrid Granitza -

Frau Dajana Hotaß -

Frau Corinna Hülsmann -

Frau Anne-Kathleen Jacob -

Herr Joachim Neumann -

Herr Siegmund Stegner -

Stadtvertreter

Frau Marita Karl -

Herr Peter Kempe -

Herr Stephan Krauleidis -

Verwaltung

Herr Rüdiger Kozian -

Herr Dirk Lahser -

Frau Peggy Westphal -

Frau Stefanie Zielinski -

Entschuldigte:

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Bartelmann -

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.11.2019
- 4 Berichtigung der Sitzungsniederschrift vom 21.08.2019
- 5 Allgemeiner Bericht der Kita "Bummi" / Kita "Arche Noah" / Kita "Uns Ostseekinner":
Gäste: Frau Krüger, Frau Schmidt, Frau Ludewig
- 6 Diskussion Tagespflege: Gast: Herr Trost
- 7 Verwaltungsseitige Information über den aktuellen Stand der Einzugsbereichssatzung
- 8 Diskussion Bürgerhaus
- 9 Beschlussvorlage der Kühlungsborner Liste und CDU-Fraktion: Kostenloser Englischunterricht für Grundschüler
Vorlage: 19/KL/203
- 10 Informationen der Verwaltung
- 11 Informationen des Jugendbeirats
- 12 Informationen des Seniorenbeirats
- 13 Informationen der Gleichstellungsbeauftragten
- 14 Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 und 4 werden in Ermangelung vorliegender Unterlagen von der Tagesordnung genommen.

Beschluss: Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.11.2019

Aufgrund fehlender Unterlagen wird die Billigung der Sitzungsniederschrift in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 06.05.2020 nachgeholt.

4. Berichtigung der Sitzungsniederschrift vom 21.08.2019

Aufgrund fehlender Unterlagen wird die Berichtigung der Sitzungsniederschrift in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 06.05.2020 nachgeholt.

5. Allgemeiner Bericht der Kita "Bummi" / Kita "Arche Noah" / Kita "Uns Ostseekinner": Gäste: Frau Krüger, Frau Schmidt, Frau Ludewig

Die Kitaleiterinnen der Kita „Bummi“ Frau Krüger, der Kita „Arche Noah“ Frau Schmidt und der Kita „Uns Ostseekinner“ Frau Ludewig stellen sich vor.

Des Weiteren sind anwesend: Frau Polz - Geschäftsführerin des Regionalverbandes der AWO Bad Doberan e.V, Frau Wieland - Verbandsleiterin des DRK-Kreisverbands Bad Doberan e.V.und Frau Kromederer, Resortleiterin der Diakonie „Rostocker Stadtmission e. V.“. Sie stellen sich ebenfalls vor.

Frau Krüger (Kita „Bummi“) teilt mit, dass insgesamt 110 Kinder in Krippe und Kindergarten betreut wird. Aktuell gebe es noch Kapazitäten. Bis April 2020 kommen weitere sechs Kinder hinzu. Die Warteliste der Kita konnte abgearbeitet werden. 20 % der betreuten Kinder kommen von auswärts (hauptsächlich aus Wittenbeck).

Frau Ludewig (Kita „Uns Ostseekinner“) informiert über den aktuellen Stand in der Kita „Uns Ostseekinner“. Sowohl im Hort, als auch im Kindergarten, sind noch Plätze frei. Im Krippenbereich liegen weitere Voranmeldungen vor. Die Krippe ist derzeit voll ausgelastet. Im Kindergartenbereich sind noch zwei Plätze frei. Die Betriebserlaubnis umfasst 285 Kinder. Zuzüge können derzeit nicht bedient werden.

Frau Schmidt (Kita „Arche Noah“) teilt den Stand hinsichtlich „Arche Noah“ mit. Seit 2016 gebe es eine Überbelegung. Derzeit werden 123 Kinder in der Kita betreut. Es sind keine Kapazitäten mehr vorhanden.

Frau Krüger erläutert, dass die Kita aktuell zwei Auszubildende hat. Der Erzieherschlüssel liegt im Krippenbereich bei eins zu sechs - im Kindergartenbereich bei eins zu sechzehn.

Die Kita „Uns Ostseekinner“ bildet ebenfalls zwei Auszubildende aus. Hinzu kommt eine Assistenzkraft. Der Erzieherschlüssel liegt bei eins zu sechs im Krippenbereich und bei eins zu fünfzehn im Kindergartenbereich.

In der „Ache Noah“ liegt der Erzieherschlüssel im Kindergartenbereich bei eins zu fünfzehn. Zudem wird ein FSJ-ler beschäftigt.

In der Kita „Bummi“ wird berufsbegleitend ausgebildet.

In der DRK Kita „Uns Ostseekinner“ kommen beide Ausbildungsformen vor. Es wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Vier Tagen Praxis folgt ein Tag Theorie. Im Vorfeld wird ein unentgeltliches Praktikum vorausgesetzt.

In der Kita „Arche Noah“ werden derzeit 29 auswärtige Kinder Kinder betreut. Dies hat zum einen konzeptionelle, zum anderen religiöse Gründe.

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden wird mitgeteilt, dass es bei den aktuellen Öffnungszeiten (bis 17:00 Uhr) bleiben soll. Eine Erweiterung bis 18:00 Uhr ist nicht angedacht. Über die gesetzlich festgelegte, maximale tägliche Betreuungszeit von 10 Stunden soll nicht hinausgegangen werden.

Auf Nachfrage, ob eine weitere Kita im Ort benötigt wird, teilt Frau Schmidt mit, dass die Schwankungen innerhalb der Warteliste schwer einzuschätzen sind.

Aktuell seien die Wartelisten zu bewältigen.

Es finden regelmäßig Kitaleiterrunden statt. Diese Gesprächsrunden dienen unter anderem dazu, Wartelisten abzugleichen und aktuelle Anliegen anzusprechen.

Um 18:56 Uhr werden die Kitaleiterinnen entlassen.

6 . Diskussion Tagespflege: Gast: Herr Trost

Herr Trost stellt sich vor. Das Thema Tagespflege wurde innerhalb der Fraktion aufgeworfen. Herr Trost habe sich der Thematik angenommen.

Eine aktuelle Zusammenfassung der Erhebung wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Diese wird erläutert.

Bürgermeister Herr Kozian erläutert den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Tagespflege in Kühlungsborn.

Es wird keine städtische Tagespflege geben.

Um 19:06 Uhr erscheint Herr von Storch.

Frau Zielinski ergänzt, dass die Auswertung, aufgrund der vom Landkreis in Auftrag gegebenen Pflege-sozialplanung, im März 2020 veröffentlicht werden wird.

Im kommenden Sozialausschuss wird sich der Träger der neuen Tagespflege im Bürgerweg 3 vorstellen.

Am 06.05.2020 soll das Thema entsprechend erneut Gegenstand der Tagesordnung des Sozialausschusses sein.

Dazu hat der Träger, an der im Bürgerweg 3 geplanten Tagespflege, Bereitschaft bekundet.

7. Verwaltungsseitige Information über den aktuellen Stand der Einzugsbereichssatzung

Frau Zielinski erläutert den Sachstand hinsichtlich der Einzugsbereichssatzung. Die Abwägungskokumentation des Landkreises sieht weiterhin vor, dass die Bastorfer Schüler die Grundschule in Rerik besuchen werden. Dies sei für die Bestandssicherung der Schule erforderlich.

Die Neuregelung betrifft ausschließlich die neueingeschulten Schüler (Schuljahr 2020/2021).

8. Diskussion Bürgerhaus

Grund für die Diskussion, ist der erhöhte Bedarf an Räumlichkeiten, welcher von Seiten des Seniorenbeirats geäußert wurde.

Bürgermeister Herr Kozian erläutert, dass bereits eine Bedarfsabfrage an die Vereine gestellt wurde. Die „TFK“ benötigt ebenfalls einen Veranstaltungsort. Es wurde ein Standort zwischen dem „Morada“-Hotel und dem Parkhaus beschlossen. Anschließend wurde dieser wieder aufgehoben, da die neue Stadtvertretung neu darüber befinden wollte. Derzeit stagniert das Projekt.

Ein Veranstaltungsort für den Feuerwehrball anlässlich des 120-jährigen Jubiläums werde ebenfalls gesucht, ergänzt Frau Zielinski.

Herrn Kempe wird das Wort erteilt. Er befürwortet die Notwendigkeit eines Bürgerhauses.

9. Beschlussvorlage der Kühlungsborner Liste und CDU-Fraktion: Kostenloser Englischunterricht für Grundschüler

Jedes Bundesland handhabt den Einstieg in den Englischunterricht anders. Frau Jacob plädiert für kostenfreien Englischunterricht ab der zweiten Klasse.

Frau Jacob zitiert die Leiterin der Grundschule Frau Baumann und teilt mit, dass sie geäußert habe, keine finanziellen Kapazitäten hinsichtlich dieses Zusatzangebotes zu haben und auch keine Lehrer zur Verfügung hätte, um die Idee umzusetzen.

Frau Zielinski informiert, dass laut Schulgesetz spätestens ab der dritten Klasse Fremdsprachenunterricht stattfinden soll (§ 13 SchulG M-V). Es liegt an der Konzeption der jeweiligen Schule.

Bürgermeister Herr Kozian stellt klar, dass die Stadt als Schulträger nicht für Lern- und Lehrinhalte zuständig ist. Das Englischangebot fällt nicht in die Zuständigkeit der Stadt.

Bei dem eingereichten Angebot handele es sich lediglich um einen Vorschlag der Fraktion.

Die Kosten für das Angebot wurden nicht im Haushalt berücksichtigt. Eine Umsetzung in 2020 ist damit ausgeschlossen.

Die Beschlussvorlage muss umformuliert werden.

Schulleiterin Frau Baumann soll im nächsten Sozialausschuss Stellung zu diesem Thema nehmen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Beschluss wie folgt umzuformulieren: „Der Bürgermeister wird beauftragt von der Verwaltung prüfen zu lassen, ob ein Weg aufzeigbar ist, der es ermöglicht den Kindern in der Grundschule ab der 2. Klasse kostenfreien Unterricht zu ermöglichen.“

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt: 11 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt von der Verwaltung prüfen zu lassen, ob ein Weg aufzeigbar ist, der es ermöglicht den Kindern in der Grundschule ab der 2. Klasse kostenfreien Unterricht zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

10 . Informationen der Verwaltung

Die Neuerungen hinsichtlich der Änderung im Bereich des KiföG M-V werden erläutert.

Die neue Wohngeldreform wird ebenfalls angesprochen. Eine Infobroschüre liegt im Rathaus aus.

Es werden weitere Spenden für soziale Zwecke benötigt. Die Ausschüttung erfolgt an sozial schwache Kühlungsborner Familien in der Vorweihnachtszeit.

Bürgermeister Herr Kozian informiert, dass die Analyse für die Schwimmhalle vorliegt. Der Standort ist adäquat. Es soll ein Kombibad geben.

Es ist absehbar, dass das Schwimmbad keinen Profit abwerfen wird. Es muss bezuschusst werden. Dieses kann von der Kurtaxe bezahlt werden.

Es gibt noch keine Neuigkeiten hinsichtlich einer neuen Postfiliale.

11 . Informationen des Jugendbeirats

Tim Bachnick ist nicht anwesend.

Der Jugendbeirat muss dieses Jahr neu gewählt werden. Zuletzt fand die Wahl 2017 statt.

Es soll ein neuer Ansprechpartner für den Jugendbeirat zur Verfügung gestellt werden.

Herr Krauleidis setzt sich persönlich mit Tim Bachnick in Verbindung.

Parallel fertigt die Stadt ein Schreiben.

Der Jugendbeirat soll einen Bericht über die bisherige Arbeit erstellen.

12 . Informationen des Seniorenbeirats

Frau Dr. Wolfram teilt mit, dass sich der Seniorenbeirat zwischenzeitlich gut zusammen gefunden hat.

Die Treffen finden regelmäßig im JuZ statt. Die erste Sitzung im Quartal ist öffentlich.

Die Tagespflege und der Citybus sind regelmäßige Themen.

Die Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten verläuft gut.

Das Projekt Barrierefreiheit war erfolgreich. In der zweiten Jahreshälfte soll das Projekt fortgeführt werden.

Frau Zielinski äußert, dass eine Art Broschüre, hinsichtlich der Barrierefreiheit im Stadtgebiet, erstellt werden soll. Unter anderem sollen Behindertentoiletten ausgewiesen werden.

13 . Informationen der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Müller ist nicht anwesend.

14 . Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung

Vorstellung des Betreibers der neuen Tagespflege.

Frau Baumann und der Förderverein sollen ebenfalls geladen werden.

15 . Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:12 Uhr.

Frau Christiane Fink
Vorsitz

Frau Chiara Splett
Protokollführer